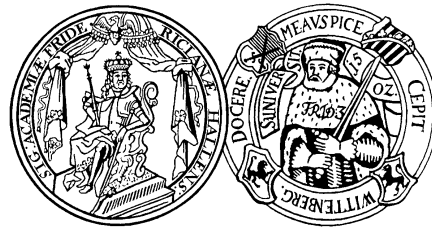




Mitteldeutscher Verband
für Sprechwissenschaft und
Sprecherziehung e.V.



Seminar für
Sprechwissenschaft und Phonetik

Der MDVS und das Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik laden alle Verbandsmitglieder und Interessierte herzlich ein zu einer

VERANSTALTUNG ÜBER OTTO BREMER

Prof. Dr. Hans-Joachim Solms (Inst. f. Germanistik) spricht einführend zum Thema „**Wer gegen den Stachel löckt: Otto Bremers akademischer Karriereweg**“.

*Anschließend führt **André Hüttner** (Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik) ein Gespräch mit **Waltraud Roesel**, der Enkeltochter von Otto Bremer*

Fragen aus dem Publikum sind selbstverständlich willkommen.

Otto Bremer wurde am 18.11.1862 in Stralsund geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1881 bis 1886 Deutsche Philologie und Vergleichende Sprachwissenschaften an der Universität Leipzig, der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Im Jahr 1885 promovierte er zum Dr. phil. in Leipzig. Er habilitierte sich 1888 an der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg mit einer Arbeit zur amringisch-föhringischen Mundart und entwickelte eine eigene Lautschrift. 1899 wurde er zum außerordentlichen Professor ernannt, 1928 wurde er Ordinarius. Er gründete 1910 die *Phonetische Sammlung*, die noch heute am Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik existiert. Er gehörte zu den ersten Phonetikern, die mit Schallplatten arbeiteten. Wegen seiner jüdischen Herkunft musste er seine Lehre an der halleschen Universität 1934 einstellen. Er starb 1936 an einer Krebserkrankung.

Freitag, 9. Mai 2014, 14:00–16:00 Uhr, Advokatenweg 37, Raum 1.3